



Handelskonflikte und Zollpolitik: Quo vadis, globale Wirtschaftsordnung?

**Symposium des
Instituts für Bank- und Finanzgeschichte e.V. (IBF)
in Kooperation mit dem Center for Financial Studies (CFS)
auf Einladung der Deutschen Bundesbank
mit anschließender Podiumsdiskussion**

am 21. April 2026 (Dienstag)

im Kuppelsaal der Bundesbank-Hauptverwaltung in Hessen

Taunusanlage 5, 60329 Frankfurt

Stand: 02. März 2026

Ablauf/Programm

- | | |
|--------------------|---|
| 13.15 Uhr | Eintreffen der Gäste / Registrierung fürs Symposium |
| 14.00 Uhr | Begrüßung
Michael Klaus, Vorsitzender des IBF-Vorstands und Ulf Slopek, Präsident der Bundesbank-Hauptverwaltung in Hessen |
| 14.10 Uhr | Eröffnungsrede
<i>Globale Wirtschafts- und Währungsordnung im 20./21. Jahrhundert</i>
Dr. Sabine Mauderer, Vizepräsidentin der Deutschen Bundesbank |
| 14.45 Uhr | <i>Die gleichen Fehler nochmals? Historische Erfahrungen aus Handelskonflikten und Zöllen</i>
Prof. Kirsten Wandschneider, Ph.D., Goethe-Universität Frankfurt |
| 15.15 Uhr | Kaffeepause |
| 16.00 Uhr | <i>Schwankend, aber auch dauerhaft bedroht? Die Rolle des US-Dollars im Weltwährungssystem</i>
Prof. Gunther Schnabl, Flossbach von Storch Research Institute und Universität Leipzig |
| 16.35 Uhr | Podiumsdiskussion:
<i>Globalisierung im starken Gegenwind: Perspektiven für die deutsche und europäische Wirtschaft</i>
Prof. Lisandra Flach, ifo-Institut und LMU München; Dr. Benjamin Weigert, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie; Prof. Jan-Otmar Hesse, Universität Bayreuth; Moderator Patrick Welter, F.A.Z. |
| 17.45 Uhr – 19 Uhr | Ausklang, Umtrunk und warme Speisen im Stehen |